INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	
1. Einleitung	9
2. Versuch einer internationalen Chronologie des Typus Kastellburg	11
2.1 Der Begriff Kastellburg	11
2.2 Die Kastellentwicklung	
2.3 Zusammenfassung	
3. Europäische Landesfürsten als Kastellbauherren.	19
4. Katalog der untersuchten Burganlagen	27
4.1 Aspang	
4.2 Asparn	
4.3 Brück	
4.4Ebenfurth	
4.5 Ebreichsdorf.	
4.6 Eisenstadt	
4.7Enzesfeld	
4.8 Fürstenfeld	
4.9Gmünd	
4.10Güns/Köszeg	
4.11 Hainburg	
4.12Hardegg	
4.13.Hartberg	
4.14 Hörn	
4.15 Immendorf	
4.16 Kranichberg	
4.17 Krumbach	
4.18Marchegg	
4.19 Neulengbach	
4.20 Pottendorf	
4.21 Rabensburg	147
4.22 Retz	153
4.23 Roj/Stotzing	
4.24 Trautmannsdorf.	
4.25 Wartenstein	167
4.26 Wien	
4.27 Wiener Neustadt	
4.28 Wolkersdorf.	
4.29 Zistersdorf	197
5. Varsuch einer Chronologie	202
5. Versuch einer Chronologie	
5.2 Isolierter Vorläufer Hainburg.	
5.3 Klassische Kastellburgen und verwandte Bauten	
5.4 Ottokars Kastelle und verwandte Bauten.	
5.5 Späte Kastelle klassischen Typs	
	20.4
6. Charakteristika der österreichischen Kastellburgen	
6.1 Die Baustelle.	
6.2 Standortkriterien	
6.3 Das Burggelände	
6.4 Der Kastellbau	
6.5 Die Türme.	
6.6 Die Kurtinen	
6.8 Mauerwerk	
6.9 Würdigung	
o. / wardgung	208
7. Österreichs Kastelle als Stadtburgen	210

7.1 Frühe Städtegründungen	210
7.2 Regelmäßige Siedlungsgründungen mit Kastellburg	214
7.3 Würdigung	215
8. Buckelquader an österreichischen Kastellen	217
8.1 Aufgaben	217
8.2 Westösterreich	218
8.3 Ostösterreich	218
8.4 Würdigung	222
9. Steinmetzzeichen an österreichischen Kastellen im regionalen Kontext	223
9.1 Anwendung und Formen.	223
9.2 Würdigung	223
10. Zusammenfassung des derzeitigen Forschungsstandes	226
10.1 Österreich	226
11. Abbildungsnachweis	233
-	
12. Quellen- und Literaturverzeichnis	234